

**Altersgerechte Turnhalle - Bericht Stadtrat zum Postulat von Thomas Eugster der FDP-Fraktion betreffend altersgerechten Turnhalle für die oberen Primarklassen des Gestadeckschulhauses**

Kurzinformation	Thomas Eugster thematisiert in seinem Postulat die Situation des Turnunterrichts im Gestadeckschulhaus. Insbesondere werden Verletzungen von Schülerinnen und Schüler infolge der zu kleinen Turnhalle und mangelnder Sicherheit erwähnt. Die fehlenden Übungsmöglichkeiten im Aussenbereich werden ebenfalls moniert. Der Postulant gibt auch Anregungen, wie das Problem zu lösen sei und bittet den Stadtrat seine Lösungsvorschläge zu prüfen, insbesondere die Benutzung der Turnhalle der Kaserne sowie die Benutzung der Sportanlage Gitterli für den Leichtathletikunterricht. Ein Schreiben mit identischem Inhalt wurde von Eltern der Schülerinnen und Schüler der Klasse 5b mit Datum 10.11.2013 an die Schulleitung gerichtet. Der zuständige Schulleiter Thom Kiefer hat sich mit den Anliegen der Eltern befasst und Ihnen die Ergebnisse seiner Abklärungen per 25.11.2013 schriftlich mitgeteilt. Der Inhalt jenes Briefes ist inhaltlich identisch mit der vorliegenden Postulatsbeantwortung. Folgende Punkte wurden geklärt: • Die Sicherheit der Turnhalle wurde vom BFU-Verantwortlichen der Stadt nochmals überprüft und zusätzliche Verbesserungen im Sicherheitsbereich in Auftrag gegeben. • In Absprache mit dem KV Liestal konnten in der Militärturnhalle per Dezember 2013 fünf Wochenstunden für den Turnunterricht der Mittelstufe belegt werden. • Die Lehrpersonen sind bestrebt, im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Grobziele des Lehrplanes einzuhalten. Die Sportanlage Gitterli steht grundsätzlich auch den Schulen von Liestal zur Verfügung.		
Anträge	1. Der Einwohnerrat nimmt den stadträtlichen Bericht zur Kenntnis. 2. Der Einwohnerrat schreibt das Postulat Nr. 2013/94 als erledigt ab.		
	Liestal, 8. April 2014 Für den Stadtrat Liestal <table><tr><td>Der Stadtpräsident Lukas Ott</td><td>Der Stadtverwalter Benedikt Minzer</td></tr></table>	Der Stadtpräsident Lukas Ott	Der Stadtverwalter Benedikt Minzer
Der Stadtpräsident Lukas Ott	Der Stadtverwalter Benedikt Minzer		

DETAILINFORMATIONEN

Allgemeine Bemerkungen

Stadtrat und Schulleitung sind sich bewusst, dass mit dem Sportunterricht ein wichtiger Beitrag zur Gesundheit und zum allgemeinen Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler geleistet wird. Gerade deshalb werden nebst dem Turnunterricht an den Klassen unserer Schule auch weiterführende Projekte, wie 'Turnen im Wald' oder 'Bewegter Unterricht' im Rahmen der Gesundheitsförderung angeboten und durchgeführt.

Es scheint uns in diesem Zusammenhang wesentlich zu erwähnen, dass mit dem Schwimmunterricht, welcher die Stadt Liestal finanziell ermöglicht, ein zusätzliches, regelmässiges Bewegungstraining zur Verfügung steht.

Sicherheit

Es ist richtig, dass die Turnhalle im Schulhaus Gestadeck nicht der zeitgemässen Norm entspricht und die Platzverhältnisse beschränkt sind. Gleichzeitig muss man festhalten, dass das Schulhaus Mühlematt über keine eigene Turnhalle verfügt und die Schülerinnen und Schüler mit der Lehrperson für den Turnunterricht bei Wind und Wetter den Weg zur Fraumatt Turnhalle bewältigen müssen.

Die Aussagen bezüglich der Verletzungen nimmt die Schulleitung sehr ernst. Nach Rücksprache mit den Klassenlehrpersonen gilt es jedoch zu präzisieren, dass es sich um einzelne Verletzungen handelt wie sie auch in grösseren Hallen oder im Freien gelegentlich vorkommen.

Im Rahmen der Gesamt - Renovation des Schulhauses Gestadeck im Jahre 2005 wurde auch die Turnhalle umfassend saniert und auf Sicherheitsmängel hin überprüft und wo solche festgestellt wurden, hat man diese behoben (Einkleidung vorstehender Elemente und Geräte). Auf Grund des Elternschreibens hat der BFU -Verantwortliche unserer Stadt die Sicherheitsvorkehrungen in dieser Turnhalle nochmals überprüft. Er hat nach einer Besichtigung Fotos und Unterlagen umgehend an den Zentralsitz der BFU in Bern geschickt. Im Bericht, den diese Instanz verfasst hat, werden keine entsprechenden Mängel erwähnt. Es wird jedoch auch darauf hingewiesen, dass die Halle mit einer Fläche von 170 Quadratmetern klein ist und nicht für alle Formen des Turnunterrichts geeignet erscheint.

Auf Initiative unseres Sicherheitsverantwortlichen wurden aber kleinere Nachbesserungen im Sicherheitsbereich (Einkleidung Reckstange) sofort in Auftrag geben.

Turnhalle der Kaserne Liestal

Entsprechende Nachfragen haben ergeben, dass die Militärturnhalle gänzlich ausgebucht ist. Während der Wochentage wird die Halle zur Hauptsache von der Kaufmännischen Berufsschule benutzt. Erfreulicherweise hat das KV 5 Wochenstunden zu Gunsten der Mittelstufe des Schulhauses Gestadeck abgeben können.

Diese Regelung gilt ab Dezember 2013 bis Juli 2014 und muss dann wieder neu ausgehandelt werden.

Leichtathletik

Neben den Schulanlagen Rotacker und Frenke, welche über beschränkte Aussenplätze verfügen, die sich für das Leichtathletiktraining eignen, stehen an den anderen drei Primarschulstandorten keine diesbezüglichen Anlagen zur Verfügung. Selbstverständlich ist es möglich, dass auch Primarklassen die Infrastruktur der stadteigenen Sportanlage Gitterli zum Training nutzen können. Entsprechende Zeitfenster müssen von den Lehrpersonen bei der zuständigen Stelle für Raumbelegung angefragt werden.

Die Dislozierung vom Gestadeck ins Gitterli und die Durchführung eines Leichtathletiktrainings sind für die Lehrpersonen sehr aufwändig und zudem wetterabhängig. Die Schulleitung ermuntert die Lehrkräfte, diese Gelegenheit zu nutzen.

Turnunterricht im Lehrplan

Bezüglich der Leistungsanforderungen im Turnbereich der Primarschule gibt es unterschiedliche Auffassungen und es werden diesbezüglich immer wieder Gespräche mit der Schulleitung der Sekundarschule geführt. Die Lehrerinnen und Lehrer an unserer Schule sind bestrebt, die gültigen Grobziele des jetzigen Lehrplans der Primarschule im Sport umzusetzen. Den Bereich Leichtathletik umschreibt der Lehrplan nur sehr vage: Laufen, Springen und Werfen: Konditionelle und Koordinative Fähigkeiten verbessern, Wurf- und Stossbewegungen beidseitig ausführen'. In keinem Bereich spricht der Lehrplan jedoch von Leistungsmessung.

Da die Schülerinnen und Schüler mit ganz unterschiedlichen Voraussetzung in die Schule eintreten, geht es im Wesentlichen darum, ganz elementare Bewegungs- und Koordinationsabläufe einzuüben und zu trainieren.